



Titel:

Alexander Kluges narrativer Enzyklopädismus: sammeln, basteln, recyceln

Zusammenfassung:

Als Schriftsteller, Filmemacher und nicht zuletzt als Fernsehproduzent gehört Alexander Kluge (geb. 1932) zu den bedeutendsten Vertretern deutscher Kunst und Literatur der 1960er Jahre bis heute. Als Experimentator auf den Gebieten der schriftstellerischen Arbeit und weiterer medialer Produktionsmöglichkeiten, der für seine subtilen Arrangements aus dokumentarischen und fiktionalen Elementen bekannt ist, hat er sich außerdem mit seiner bemerkenswerten und manchmal ungewöhnlichen Deutung kollektiver Geschichte im Verhältnis zu den Lebensläufen Einzelner und deren Subjektivität einen Namen gemacht.

Die vorliegende Untersuchung befasst sich mit der Frage des narrativen Enzyklopädismus im literarischen Werk eines Autors, der sich offen zur intellektuellen Tradition von Diderot und D'Alembert, den Herausgebern der *Encyclopédie*, bekennt. Sie stützt sich dabei in erster Linie auf den zentralen Teil von Kluges Werk, die *Chronik der Gefühle*, ein umfangreiches Konvolut aus kurzen Geschichten, die über mehrere Jahrzehnte hinweg gesammelt worden, und als Summe erstmals im Jahr 2000 erschienen sind.

Ihr besonderes Interesse gilt der narrativ-dialektischen Darstellung menschlicher Erkenntnis und der Art und Weise, wie diese gesammelt und recycelt, wie daran gebastelt, und wie damit erzählerisch experimentiert wird. Dementsprechend stellt sie eine notwendige Reflexion über essayistisches Erzählen als paradoxe Totalisierungsstrategie an, insbesondere durch einen Vergleich mit Montaignes *Essais*, einem weiteren Vorbild, auf das sich Kluge bezieht, wenngleich dieses Buch einen antienzyklopädischen Ansatz verfolgt.

Kluges Enzyklopädismus zu untersuchen bedeutet letztlich, über die Bibliothek und den Platz, den sie in seinem Werk einnimmt, zu reflektieren, vor allem in Bezug auf den Dialog, den er mit so unterschiedlichen Autoren wie Walter Benjamin, Jules Michelet, Heiner Müller, Madame de La Fayette oder auch Goethe führt.

Schlüsselwörter:

Lernen

Autor

Bibliothek

Basterei

Zitat

Wissen

Chronik

Schreiben

Enzyklopädismus

Essayismus

Erfahrung

Geschichte

Intertextualität

Inventar

Buch

Erinnerung

Erzählung

Recycling

Gefühl

Subjektivität